



Saint Trop' Vanille-Yuzu

EIN ORIGINAL-REZEPT DER École Cyonsmet Valshona

Rezept für 1 Tropézienne-Hefekuchen für 6 Personen

Am Vortag:

Schaumige Ganache-Creme IVOIRE 35 % mit Vanille INSPIRATION-YUZU-Creme Briocheteig

Am Backtag:

Yuzusirup zum Tränken Anrichten

SCHAUMIGE GANACHE-CREME IVOIRE 35 % MIT VANILLE

Zubereitungszeit: 15 Minuten Ruhezeit: 12 Stunden

115 a Sahne

15 q Akazienhoniq **NOROHY Vanille**schote

170 g Schokolade **IVOIRE 35%**

310 g Kalte Sahne

115 g Sahne mit dem Honig und dem Vanillemark erhitzen. In drei Etappen über die zuvor geschmolzene Schokolade IVOIRE 35 % gießen, dabei mit

dem Teigschaber rühren.

Nach und nach die 310g kalte flüssige Sahne hinzufügen und alles mit

einem Stabmixer mixen.

Mindestens eine Nacht im Kühlschrank kalt stellen.

INSPIRATION-YUZU-CREME

Zubereitungszeit: 10 Minuten Ruhezeit: 12 Stunden

> 50 g Yuzufruchtmark 1 g Pulvergelatine

5 q Kaltes Wasser 90 g INSPIRATION YUZU

95 g Kalte Sahne

Die Gelatine in kaltem Wasser einweichen lassen. Das Yuzufruchtmark auf 80°C erhitzen, dann die zuvor eingeweichte

Gelatine hinzufügen.

Nach und nach über die zuvor geschmolzene INSPIRATION YUZU gießen.

Mithilfe eines Stabmixers mixen, um die Emulsion fertigzustellen.

Die kalte flüssige Sahne zur Emulsion dazugeben.

Erneut mixen und dann in einen Behälter geben. Mit Frischhaltefolie abdecken und über Nacht im Kühlschrank kristallisieren lassen.

YUZUSIRUP ZUM TRÄNKEN

Zubereitungszeit: 15 Minuten

60 g Yuzu- oder Zitronenfruchtmark

40 g Zucker 20 q Wasser Alle Zutaten in einen Topf geben und dann zum Kochen bringen.

Im Kühlschrank vollständig abkühlen lassen.

Saint Trop' Vanille-Yuzu

(Fortsetzung)

BRIOCHETEIG

Zubereitungszeit: 30 Minuten Ruhezeit: 12 Stunden

220g Mehl T405 110g Eier 20g Vollmilch 20g Zucker 5g Salz 6g Frische Hefe 130g Butter

Eigelb zum
 Bestreichen

 Kristall- oder
 Hagelzucker

Alle Zutaten außer der Butter vermischen. Mit dem Rührgerät mit Knethaken etwa 10 Minuten verkneten. Dann nach und nach die in Stücke geschnittene Butter (kalt, aber weich) einarbeiten, bis sich der Teig vom Schüsselrand löst. Am Ende des Knetens muss die Temperatur des Teigs idealerweise 24–25°C betragen.

Den Teig zu einer Kugel formen, in eine Schüssel geben, mit Frischhaltefolie abdecken und 2 Stunden bei Raumtemperatur gehen lassen. Teigränder nach innen schlagen und über Nacht im Kühlschrank ruhen lassen.

7 Teigkugeln à 70 g abwiegen und formen. Kreisförmig in zuvor eingeölte Backringe mit 22 cm Durchmesser platzieren. Maximal 2 Stunden bei 25 °C in einer feuchten Umgebung aufgehen lassen.

Den Teig mithilfe eines Pinsels mit einem Eigelb bestreichen, damit er nach dem Backen eine goldene Farbe annimmt. Zum Schluss mit Kristallzucker oder Hagelzucker bestreuen. 18 Minuten bei 170 °C Umluft backen.

ANRICHTEN

Zubereitungszeit: 30 Minuten

Die gebackene Brioche halbieren. Jede Seite mit dem Yuzusirup tränken.

Die schaumige Ganache-Creme aus Schokolade **IVOIRE 35**% mit Vanille aufschlagen*, bis eine lockere Textur entsteht, die sich mit dem Spritzbeutel verarbeiten lässt. Den Boden mit einem Spritzbeutel mit geriffelter Tülle mit schönen Rosetten garnieren. Die Creme **INSPIRATION YUZU** mit einem Spritzbeutel ohne Tülle, der an der Spitze fein aufgeschnitten ist, zwischen den Rosetten verteilen. Mit der anderen Briochehälfte bedecken und dann mit Puderzucker bestäuben. Und genießen.

*Eine schaumige Ganache-Creme aufschlagen bedeutet, sie mit dem Rührgerät bei mittlerer und konstanter Geschwindigkeit zu schlagen, um Luft einzuarbeiten und so eine Textur zu erhalten, die sich mit dem Spritzbeutel verarbeiten lässt.

Tipp vom Chef-Patissier

Die Gehzeit des Briocheteigs hängt davon ab, welche Temperatur der Teig am Ende des Knetvorgangs hat. Je heißer der Teig ist, desto kürzer dauert die Stockgare. Über 26–28 °C die Stockgare verkürzen. Bei über 28 °C den Prozess des Aufgehens unterbrechen. Hierzu den Teig etwa 1 Stunde in den Gefrierschrank stellen, bevor er dann wieder in den Kühlschrank kann. Eine gut gebackene Brioche sollte eine Kerntemperatur von 93 °C haben (es genügt, die Temperatur mit einem herkömmlichen Thermometer zu messen). Durch Dehnen und Falten des Teigs können die bei der Fermentation der Hefe entstandenen Gase entweichen.